

FRIESOYTHER STADTMAGAZIN April 2023



Maitage Friesoythe vom 28.-30. April

EDITORIAL

Mit den Maitagen verbinden wir ein gutes Gefühl



Friesoythe. Wenn die Maitage in Friesoythe gefeiert werden, beginnt quasi der Frühling. Darum verbinden viele Menschen das Fest mit einem schönen Gefühl, zumal sich die Sonne sehr häufig gerade rechtzeitig blicken ließ und für schönstes Wetter sorgte. Kombiniert mit dem bunten Spektakel auf den Straßen und in den Geschäften entsteht genau die richtige Angebots-Vielfalt, die für einen attraktiven Besuch der Innenstadt sorgt. Besonders der verkaufsoffene Sonntag lockt Tausende an, denn die Kaufmannschaft bietet nicht nur Schnäppchen und Mai-

tage-Deals, sondern auch fachliche Beratung beim Einkauf. Ärgerlich: Leider können Geschäfte außerhalb des Stadtkerns nicht öffnen, weil gesetzliche Vorgaben dies

verhindern. Daran sollte dringend gearbeitet werden, hier sind vor allem die politischen Vertreter gefordert. Trotzdem: Ein Besuch lohnt sich natürlich für die ganze Familie!

In dieser Ausgabe zeigen wir das neue Sticker-Album des SV Hansa Friesoythe, klasse Aktion! Und unser Firmenportrait stellt die Physiotherapeutin Andrea Block vor. Es wird wieder geradelt, viele Vereine machen mit und bieten Termine für gemeinsame Ausflüge an. "FRITZ seine Frieda" macht sich mit ihrer Freundin Hannelore ihre Gedanken zum Dachmarkenprozess und eine plattdeutsche Geschichte darf natürlich auch nicht fehlen.

Richtig lecker: Ein nicht ganz alltägliches Spargel-Rezept. Stolze Leistung: 113 Mitarbeiter:innen des St.-Marien-Stifts konnten Jubiläum feiern oder wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet unter der Überschrift: 2075 Jahre Treue. Um eine aktuelle Kampagne geht es bei der Präsentation des "Netzwerk Gesundheit".

Die Verantwortlichen machen Werbung #bisderarztkommt! - eine Marketing-Initiative zur Gewinnung von Hausärzten in Friesoythe. Starkes Engagement! Und zur Entspannung gibt's tolle Filme im Friesoyther Kino.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Studieren der Lektüre und bedanken uns bei allen Anzeigen-Kunden, die die Produktion des Stadtmagazins ermöglichen. -höf-

Ihr und Euer Fritz-Team



MAITAGE

Stadt im schönsten Gewand

Maitage in Friesoythe mit verkaufsoffenem Sonntag

Friesoythe. Im schönsten Gewand präsentiert sich die Friesoyther Innenstadt am kommenden Wochenende. Zu den genauso berühmten wie beliebten Maitagen zeigt sich die City mit viel Charme und Charakter, um den vielen tausend Gästen zu gefallen. Das gelingt bereits seit über vier Jahrzehn-

lie. Die Voraussetzungen sind bestens: Denn die optische Attraktivität lädt mit einem spürbaren Aufenthaltscharakter zum Verweilen ein. Breite Straßen schaffen eine Kulisse, die ausreichend Platz und Raum für die Vielfalt der Angebotspalette aus der Geschäftswelt zulässt. Und das nicht nur in den Ver-

bummel mit der ganzen Fami-

kaufsräumen selbst, sondern auch auf den Außenflächen, wo Unterhaltung pur mit

Spiel und Spaß für die ganze Familie stattfindet. Garniert wird das bunte und sympathische Spektakel mit fachlich-professioneller Beratung in allen Geschäften. wenn es zum Bei-

Farben und Design geht.

ten und wird sich Spaß und Genuss für die ganze Familie! spiel um Trends,

auch in diesem Jahr vom 28. bis zum 30. April wiederholen. Der aufgestellte Maibaum kündigt aus der Ferne das bunte Mai-Spektakel an, das bereits im April gefeiert wird. Warum auch nicht - schließlich sind die Friesoyther nicht selten ihrer Zeit voraus.

Seit Jahrzehnten strömen die Menschen aus der gesamten Region in die geschmückte und für den Autoverkehr

gesperrte Innenstadt und nutzen den verkaufsoffenen Sonntag einen ausgiebigen EinkaufsDavon werden sich Tausende besonders am Maitage-Sonntag überzeugen. Von 13 Uhr bis 18 Uhr haben die Geschäfte geöffnet, ein buntes Programm an allen Ecken und Enden sorgt für Abwechslung und Unterhaltung. Für alle Altersgruppen soll etwas dabei sein, betont HGV-Chef Frank Hanneken, der gemeinsam mit seinem Stellvertreter

> Markus Block und den Straßensprechern das Fest auf die Beine stellt.





HAST RECHT

Tipp von Rechtsanwalt Bernhard Kurmann

Steuerbefreiung für geerbtes Eigenheim trotz Verkauf

Nach einem Erbfall meldet sich früher oder später das Finanzamt und verlangt eine Erbschaftsteuererklärung. Oft besteht der wesentliche Teil des Vermögens aus dem selbst genutzten Familienheim. Für dieses sind keine Erbschaftsteuern zu zahlen (§ 13 Abs. 1 Ziff. 4 b Erbschaftsteuergesetz). Das gilt jedenfalls, wenn das Haus 10 Jahre nach der Erbschaft weiter selbst genutzt wird. Wird es innerhalb dieser Zeit z.B. verkauft, fällt doch Erbschaftsteuer an.

Stehen der Selbstnutzung allerdings zwingende Gründe entgegen, bleibt es bei der Befreiung von der Erbschaftsteuer.

Als zwingender Grund ist an-

erkannt, wenn der Erbe das Objekt unmöglich selber nutzen kann. Aber was ist mit anderen wichtigen Gründen? Sind auch diese als zwingend im Sinne des Gesetzes anzu-

erkennen?

In einem vom
Bundesfinanzhof
(BFH) entschiedenen
Fall hatte die Witwe des
Erblassers die Immobilie nach
Ablauf von 2 Jahren veräußert.
Als Ersatz kaufte sie eine Eigentumswohnung. Die Klägerin
berief sich gegenüber dem
Finanzamt und dem Finanzgericht (FG) erfolglos darauf, sie
habe das Haus auf ärztlichen
Rat verkauft. Ihre Depressionen

verschlechterten sich nach dem Tod des Ehemannes gerade in der Umgebung des ehemals

gemeinsam bewohnten
Hauses. Das FG war
der Auffassung, das
sei kein zwingender Grund gegen
eine Selbstnutzung. Der Klägerin
sei nämlich nicht die
Führung eines Haus-

halts schlechthin unmöglich gewesen. Die Witwe wurde zur Zahlung von Erbschaftsteuer auch für die Immobilie herangezogen.

Dieser Entscheidung ist der BFH entgegengetreten und hat das erstinstanzliche Urteil aufgehoben. Nach Auffassung des BFH ist als zwingender Grund gegen eine Selbstnutzung auch eine schwerwiegende Erkrankung anzuerkennen. Das FG habe ggf. mit Hilfe ärztlicher Gutachten Schwere und Verlauf der Erkrankung zu prüfen.

Diese Entscheidung schränkt die Möglichkeiten der Finanzämter, von einem rückwirkenden Wegfall der Erbschaftsteuerbefreiung auszugehen und die Erben – Ehefrau und Kinder - im Nachhinein steuerlich in Anspruch zu nehmen, deutlich ein. Für erkrankte Erben also eine gute Nachricht.

Bernhard Kurmann, Fachanwalt für Erbrecht, Notar a.D.



Kurmann, Dr. Schultz & Kollegen Rechtsanwälte. Fachanwälte. Notar.

BERNHARD KURMANN

Notar a.D., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht

DR. MICHAEL SCHULTZ

Notar, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

CHRISTINA HEBLER

Rechtsanwältin

JUTTA BRAUN-BURWINKEL

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

ANNE KURMANN

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrsrecht

Gerichtsstraße 11, 26169 Friesoythe 04491 92560

www.advokaotenhuus.de



Öffnungszeiten zu den Maitagen: Do. + Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr • Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr • So. geschlossen!!!

STADTRADELN



Mehrere gemeinsame Touren im Angebot

Friesoythe. Vom 1. Mai bis zum 21. Mai 2023 werden in Friesoythe wieder Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt. In diesem Zeitraum nimmt die Stadt Friesoythe zum dritten Mal beim STADTRADELN teil. Wie im vergangenen Jahr sind alle, die im Stadtgebiet leben, arbeiten, einen Verein oder eine Schule besuchen, eingeladen, an dem Projekt teilzunehmen. Ziel ist es, dass Bürger das Fahrrad vermehrt in ihrem Alltag nutzen und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zudem stehen Spaß sowie die Förderung des Radverkehrs im Vordergrund der Kampagne.

Interessierte Personen können sich ab sofort im Internet unter "www.stadtradeln. de/friesoythe" oder über die STADTRADELN-App registrieren und einem Team der Kommune beitreten. Ein Erklärvideo für die Registrierung per App ist auf der Internetseite der

Stadt Friesoythe zu finden. Jeder Kilometer, der in den 21 Tagen mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online auf der Internetseite oder per App eingetragen werden. Bei der App besteht außerdem die Möglichkeit, dass die gefahrenen Kilometer automatisch per GPS aufgezeichnet und der ausgewählten Kommune gutgeschrieben werden. Die Radkilometer können auch außerhalb des Stadtgebiets zurückgelegt werden. Personen, die keinen Internetzugang haben, können die wöchentlich gefahrenen Kilometer in einem Erfassungsbogen, den sie bei der Zentrale im Rathaus am Stadtpark erhalten. eintragen.

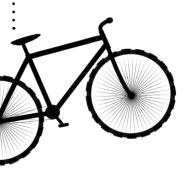
Beim STADTRADELN haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ein Team zu gründen, um speziell für einen Verein, eine Schule, ein Unternehmen oder eine Familie Kilometer zu sammeln. Die geradelten Kilometer der Teams können miteinander verglichen werden. So wird ein Ansporn zwischen den teilnehmenden Teams geschaffen.

Als kleinen Anreiz für eine Teilnahme beim STADTRADELN gibt es verschiedene Preise zu gewinnen. Eine Chance auf einen Preis haben die drei Teams, die pro Teilnehmer die meisten Kilometer gefahren sind sowie die drei Teams, die gemeinsam die meisten Kilometer zurückgelegt haben. Außerdem werden drei Einzelteilnehmer mit den besten Ergebnissen belohnt. Auch die jüngeren Radler sollen nicht zu kurz kommen: Neben einer Auszeichnung für die Schule mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer, können die drei besten Teilnehmer bis einschließlich 18 Jahre einen Preis gewin-

nen

Anmeldung von Radtouren

Vereine, Gruppen und Einrichtungen, die eine öffentliche Fahrradtour oder eine andere Aktion zum Thema "Fahrrad" im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 21. Mai 2023 in Friesoythe anbieten möchten, können die Aktion gerne beim Stadtmarketing der Stadt Friesoythe per E-Mail an stadtmarketing@friesoythe.de anmelden. Die angebotenen Aktionen werden auf der städtischen Internetseite, in den sozialen Medien und im Veranstaltungskalender beworben.



MOBILITÄT

Moobil+

Das Rufbussystem für Alle

Das Rufbuskonzept moobil+ will möglichst viele Menschen mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Oldenburger Münsterland erreichen und bewegen. Moobil+ schafft das effektiv, kostensparend und umweltschonend, dank bedarfsorientiertem Verkehr.

Wie funktioniert moobil+?

Die Haltestellen befinden sich sowohl in Bauernschaften und Wohngebieten als auch zentral vor Ärztezentren, Krankenhäusern, Supermärkten, Freizeiteinrichtungen oder Rathäusern.

An festen Haltestellen kann wie gewohnt zugestiegen werden (sofern genug Plätze bis zur Zielhaltestelle frei sind), an Bedarfshaltestellen kann nur nach vorheriger Anmeldung (mind. 60 Min. vor Fahrtbeginn) zugestiegen werden. Die Anmeldung kann per Internet, APP oder telefonisch erfolgen und nur dann wird die gewünschte Bedarfshaltestelle angefahren.

Welches die nächste Haltestelle in Ihrer Nähe ist, erfahren Sie z. B. über die Mobilitätszentrale oder auf der Website www.moobilplus.de. Dort finden Sie auch ein Erklärvideo, welches das moobil+Konzept näher erläutert.



Was kostet moobil+?

Seit dem 01. Februar gibt es das moobil+Sparticket, mit dem man bereits ab 19€ (Kinder, Schüler, Azubis, etc. ab 14€) mit allen moobil+Bussen einen ganzen Kalendermonat durch das gesamte Oldenburger Münsterland fahren kann.

Sie haben noch Fragen zu moobil+ oder wünschen eine individuelle Beratung? Die Mobilitätszentrale Cloppenburg ist für Sie von Montag bis Freitag (immer von 6 bis 19 Uhr) persönlich oder telefonisch unter der kostenfreien Nummer 0800-30 30 20 1 erreichbar.

Probieren SIE moobil+ einfach mal aus!



Mit dem moobil+Sparticket sind Sie ab dem 01.02.2023 für 19 Euro im Monat in den moobil+Bussen der Landkreise Vechta und Cloppenburg unterwegs. Kinder, Schüler/-innen, Auszubildende und sonstige ermäßigungsberechtigte Personen zahlen sogar nur 14 Euro.



www.moobilplus.de/ticket

VERANSTALTUNGEN

Kino in der Wassermühle



Friesoythe (cl). Im falschen Film waren sie nicht, als sie auf die Idee kamen, ein Kino einzurichten. Rolf Meemken und Christian Lanfer wollten Friesoythe kulturell bereichern und seit dem 10. Februar ist die Stadt mit dem "Cineo" um eine Attraktion reicher. Anlaufschwierigkeiten gab es keine und bisher "waren alle Veranstaltungen für Erwachsene ausverkauft und es gab sogar nicht geplante Zusatzvorstellungen", freuen sich die Initiatoren, die das Projekt gemeinsam mit dem Mühlenverein ins Leben riefen. Im Obergeschoss des Kulturzentrums "Alte Wassermühle" können es sich die großen und kleinen Besucher in kobaltblauen Kinosesseln gemütlich machen. Aufgrund der Resonanz soll das Platzangebot von 48 auf 54 Sitze

erweitert werden. "Und bald haben wir auch eine Popcornmaschine", kündigt das Duo an und verweist auch auf ein Online-Ticketsystem.

Auf der neun Quadratmeter großen Leinwand flimmern keine Blockbuster und kommerziell große Produktionen, sondern eher sogenannte "Arthouse-Filme", die fernab der großen Studios gedreht wurden und sich durch ihre Besonderheit und vielfach Feinsinnigkeit auszeichnen. Es auch der Film mit Lokalk-

Es auch der Film mit Lokalkolorit,eine geschichtliche Dokumentation, Vorführungen für Schulen, eine ganze Seriennacht oder ein Movie-Wochenende sein. "Es gibt so viele Möglichkeiten, den Raum zu nutzen, auch zu mieten und insgesamt mit Leben zu füllen Termine im Mai



CINEO DEIN KINO IN DER WASSERMÜHLE



Foto:

11.5. – 19.30 Uhr: Der Zeuge 12.5. – 19.30 Uhr: Der Zeuge 13.5. – 17.00 Uhr: Contra (FSK 12) 13.5. – 20.00 Uhr: Daniel Richter

14.5. – 15.00 Uhr: Die Mucklas und wie sie zu Petterson

und Findus kamen (FSK 0)

und wir sind für alle Ideen offen", unterstreichen Meemken und Lanfer, die gemeinsam mit Niklas Scheper und Mühlenwirtin Sabine Winnat sämtliche bürokratische und logistische Voraussetzungen schafften.

Weitere Mitstreiter zu finden, ist geglückt: Mittlerweile bilden rund 20 Frauen und Männer ein Team und organisieren Nachmittage für Kinder und Abende für Erwachsene von der Filmauswahl bis zum Thekendienst.

Weitere Infos unter www.altewassermühle-friesoythe.de

gerwing / nonnenmacher / göken Rechtsanwälte und Notare in Friesoythe

erfolgreich beraten...



...rechtssicher entscheiden"

Franz Nonnenmacher

Rechtsanwalt und Notar a.D. Fachanwalt für Familienrecht Erbrecht*

Hans Peter Göken

Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Steuerrecht Fachanwalt für Insolvenzrecht

Bernd Preuth

Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Strafrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. Darvin Decker

Rechtsanwalt Fachanwalt für Insolvenzrecht Arbeitsrecht*

Alte Mühlenstraße 11 / 26169 Friesoythe / Tel. 04491/9295-0 Fax 04491/9295-44 / www.genog.de / kanzlei@genog.de

* Tätigkeitsschwerpunkt

Von der Lehre bis zur Rente in derselben Kanzlei



Dieses nicht alltägliche Kunststück hat unsere Mitarbeiterin Frau Laura Macke vollbracht. 45 Jahre Kompetenz, Loyalität und Leidenschaft haben sie durch den Beruf der Rechtsanwaltsund Notariatsfachangestellten getragen.

Zeit für uns "DANKE" zu sagen, denn Frau Macke geht in den wohlverdienten

Ruhestand. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt das Allerbeste und denken gerne an die Zeit mit ihr zurück!

Möchtest du auch zu denjenigen gehören, die künftig einen eher selteneren Lebenslauf vorweisen können? Dann werde NachfolgerIn von Laura Macke.

Wir bieten zum 1. August 2023 eine vielseitige und kompetente Ausbildung in Theorie und Praxis sowie interessante und abwechslungsreiche Aufgabenfelder. Wenn du idealerweise über einen Abschluss der Berufsfachschule Wirtschaft oder einen Realschulabschluss verfügst, Freude am Umgang mit Menschen hast, selbstständig und mit Begeisterung arbeitest, freuen wir uns auf deine schriftliche Bewerbung.

Alte Mühlenstraße 11 / 26169 Friesoythe Tel. 04491/9295-0 / Fax 04491/9295-44 www.genog.de / kanzlei@genog.de



KRANKENHAUS



St.-Marien-Stift feiert 2075 Jahre Treue

Unter anderem wurden 113 Mitarbeiter für 10- bis 40-jährige Treue geehrt

Friesoythe/Thüle. Nach gut drei Jahren Pandemie lud die Stiftung St.-Marien-Stift alle Jubilare der Jahre 2020 bis 2022 ein, um ihre jahrelange Treue gegenüber der Stiftung und der Caritas zu feiern.

Geehrt wurden alle Mitarbeiter:innen für ihre 10- bzw. 30-jährige Betriebszugehörigkeit sowie für ihre ununterbrochene 25- bzw. 40-jährige Zugehörigkeit in einer karitativen Einrichtung.

Von insgesamt 113 Jubilaren wurden in diesem Jahr 68 Mitarbeiter:innen für 10 Jahre, 19 Mitarbeiter:innen für 25 Jahre, 20 Mitarbeiter:innen für 30 Jahre und acht Mitarbeiter:innen für 40 Jahre Mitarbeit ehrt. Darüber hinaus durfte die Stiftung 32 Mitarbeiter:innen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden

Die Pandemie habe der Gesellschaft viel abverlangt. Insbesondere den Ärzten und Pflegekräften sowie den Mitarbeitern der Stiftung müsse ein besonderer Dank ausgesprochen werden, so Geschäftsführerin Nadine Krefeld. Sie seien diejenigen, die für die Gesellschaft und insbesondere für Friesoythe in den letzten drei Jahren einen wichtigen und wertvollen Beitrag geleistet haben. Durch die Liebe zum Beruf und den unermüdlichen Einsatz seien sie einfach unverzichtbar für die Stiftung und das gesunde Leben in Friesoythe und Umgebung. Aus diesem Grund "ist es uns ein großes Anliegen, unsere vielen Jubilare endlich wieder persönlich zu ehren und unsere Ruheständler offiziell zu verabschieden", so der Geschäftsführer Bernd Wessels.

"Einem Dienstgeber über so viele Jahre treu zu bleiben verdient besondere Anerkennung und Ehrung", findet auch Geschäftsführerin Nadine Krefeld. Um diese Treue gebührend zu würdigen, wurde beispielsweise für 40 Jahre caritativer Zugehörigkeit die Schutzpatronin Maria der Stif-

tung St.-Marien-Stift als Miniaturstatue überreicht. Sie symbolisiere die Dankbarkeit der Treue und des familiären Zusammenhalts der Stiftung. Auch die in den Ruhestand verabschiedeten Mitarbeiter:innen bekamen ein ehrwürdiges Abschiedsgeschenk. In Anlehnung an das handgefertigte Schlüsselkreuz aus der Kapelle des Alten- und Pflegeheims -St.-Elisabeth-Haus - erhielten die frisch gebackenen Rentner ein ebenfalls handgegossenes Schlüsselkreuz. Jede dieser Miniaturstatuen und jedes dieser Kreuze ist ein Unikat, womit die Geschäftsführung ihren besonderen Dank erkenntlich zeigen möchte.

Haus in Friesoythe und Umgebung zu kaufen gesucht.

Eine junge Familie möchte endlich ihr eigenes Haus kaufen.

Es wird ein Einfamilienhaus oder Doppelhaushälfte in Friesoythe, gerne auch in den Ortsteilen, oder im Bereich Bösel/Garrel gesucht.

Rufen Sie uns einfach an.

Wir helfen Ihnen beim Verkauf Ihrer Immobilie weiter.

Seit über 50 Jahren sind wir Ihr Ansprechpartner für Fragen rund um die Immobilie.



Impressum

Herausgeber und Produktion:

Höffmann Medien

Redaktion: Julius Höffmann (v.i.S.d.P.), Claudia Wimberg

Auflage: 9.000 Exemplare

Kontakt:

Tel 0171 7554179

info@hoeffmann-medien.de

 ${\sf Fotos:}\ {\sf H\"{o}ffmann}\ {\sf Medien,}\ {\sf Adobe}\ {\sf Stock,}\ {\sf www.pixabay.com,}\ {\sf privat}$

Verteilung: An alle Haushalte im Stadtgebiet Friesoythe, mit Tagespost in allen Ortschaften sowie Extra-Verteilung im Krankenhaus Friesoythe

VEREINE

Sammeln, tauschen und kleben

Neues Stickeralbum des SV Hansa Friesoythe

Friesoythe. Sammelfieber beim SV Hansa Friesoythe: Das neue Stickeralbum ist fertig und kleine wie große Fans können nun sammeln, tauschen und kleben. Nach siebenjähriger Pause legten Beiratsmitglied Angelika Menzen, Ehemann Michael als Mitglied im Fußballvorstand sowie Dirk Zimmermann (Trainer der III. Herren) die Aktion neu auf. Beteiligt sind alle Mannschaften von den G-Junioren bis zu den Alten Herren, die Teams des neuen Jugend-Fördververeins Altes Amt Friesoythe (JFV), die Vorstände, Trainer, Betreuer und Helfer. Selbst Teddy Hansi, das Maskottchen der F3, zählt zu den Stars und Sternchen der Kollektion. 410 Fotos sind es insgesamt, die das Heft füllen, darunter das Hansa-Logo, das als "Glitzersticker" glänzt.

Die Alben und Sticker sind in den Filialen der Bäckerei Glup in Friesoythe und Altenoythe sowie bei der bft-Tankstelle in Friesoythe erhältlich. Die Aktion läuft bis zum 11. Juni.





KOCHTIPP

Maizeit ist Spargelzeit

Von Martin Pille

Kaum jemand, der in den Mai geht und nicht an Spargel denkt. Und einmal im Jahr werden sechs Wochen lang, nämlich im Mai und Juni, in vielen guten Küchen wahre Spargelorgien gefeiert. Was ist also dran an diesem merkwürdigen Gemüse? Zunächst einmal: 95 Prozent der weißen Stangen mit dem undefinierbaren Geschmack bestehen aus Wasser. Außerdem ist Spargel teurer als fast alle Gemüse, er sättigt nicht und seine Rezepte halten sich in Grenzen: meist serviert man ihn auf eine einzige Weise: in Wasser gekocht, mit Sauce Hollandaise. Die Angewohnheit, ihn fast ausschließ-

Foto: pixabay.com

lich mit Schinken zu servieren, war früher lediglich das Eingeständnis, dass er als Beilage zu keinem anderen Fleisch passe. Das aber hat sich längst gewandelt!

Also noch einmal, was ist dran an diesem merkwürdigen Gemüse? Vielleicht kann man es am besten am Beispiel des

Champagners erklären. Im Gegensatz zu Wein ist guter Champagner nie schwer, nie wuchtig: er hat kein Bukett. man schmeckt weder die Trauben heraus noch den Boden, auf dem er gewachsen ist - er hat, möchte man sagen, überhaupt nichts Typisches. Doch gerade das ist das Typische am Champagner. Denn all diese Nichteigenschaften summieren sich zu dem, was man an ihm schätzt: Seine Flüchtigkeit. So ähnlich kann man auch Spargel definieren. Ohne ein typisches Merkmal, wie es, sagen wir, Erbsen oder Bohnen, vom Kohl ganz zu schweigen, besteht seine Eigenart in der Frische, der Zartheit und der Eleganz, die zusammen ein einziges Urteil zulassen: Spargel ist edel!

Spargel bitter, holzig und damit sein Geld nicht wert? Sel-

ten, denn hier zu Lande ist er frisch, und am besten ist er, wenn er ohne Umwege direkt in den Topf kommt. Bei den hiesigen Direktvermarktern ist das gewährleistet. Also: ran an den Spargel, frischer Spargel ist das Größte!

Hier einmal Spargel ohne Hollandaise (Zutaten siehe unten).

Zubereitung:

- 1. Den Spargel schälen und in Wasser, mit etwas Salz und Zucker und einer Butterflocke ca. 15 Minuten kochen, in kaltem Wasser abschrecken und gut abtropfen lassen.
- 2. Vom Kopf beginnend, den Spargel mit ein oder zwei Scheiben Parmaschinken umwickeln
- 3. Das Schwarzbrot sehr fein reiben (evtl. vorher im Ofen trocknen)
- 4. Die Spargelstangen zuerst in Mehl, dann in den verquirlten Eiern und dann in den Brotkrumen wenden
- 5. Die vorbereiteten Spargelstangen in einer Pfanne mit Olivenöl knusprig braten

Dazu passt hervorragend selbstgemachter (!) Kartoffelsalat mit viel Kräutern (Schnittlauch, Petersilie, Kerbel). Ich öffnet für diese Offenbarung einen badischen Weißburgunder.



Gebratener Spargel mit Schwarzbrotkruste (für 4 Personen):

1 kg Spargel (es geht auch grüner)

Salz

Zucker

Butter

200 g Parmaschinken

4 Scheiben Schwarzbrot

4 EL Mehl

2 Eier

2 EL Olivenöl



MEDIZIN

Netzwerk Gesundheit macht Werbung #bisderarztkommt!

Online-Marketing-Kampagne zur Gewinnung von Hausärzten

Das Netzwerk Gesundheit Friesoythe hat eine Online-Marketing-Kampagne zur Gewinnung von Hausärzten entwickelt. Unter der Überschrift #bisderarztkommt hat das Netzwerk verschiedene Themen-Kacheln erarbeitet. Jede dieser Kacheln beschreibt einen "guten Grund", Hausarzt in Friesoythe zu werden. "Und davon gibt es eine Menge", sind die Initiatoren der Kampagne, Dr. Matthias Lamping und Jann Christian Hegewald, überzeugt. Diese Überzeugung teilen die Friesoyther Hausärzte Dr. Annette Gründing und Dr. Herbert Kel-

#BISDERARZTKOMMT!

#BISDERARZTKOMMT!

ES GIBT SO VIELE GRÜNDE, HAUSARZT/-ÄRZTIN IN FRIESOYTHE ZU WERDEN!

DER LANDKREIS CLOPPENBURG HAT DIE JÜNGSTE
BEVÖLKERUNG IN GANZ NIEDERSACHSEN.

#MACHDEINENTRAUMWAHR!

STAND 07.03.2023. WEITERE INFORMATIONEN AUF:
https://de.iby/gzebacs

lermann. Trotz der Belastung und Herausforderungen würden sich beide immer wieder für den Hausarztberuf auf dem Land entscheiden. Der Mangel "Nachwuchs-Hausärzten" bereite ihnen jedoch große Sorge. Dies gelte besonders mit Blick auf die sieben bereits ietzt (Stand 07.03.2023) offenen Hausarztsitze im Bezirk Friesoythe sowie die Altersstruktur der örtlichen Hausärzte. Deshalb brauche es dringend wirksame Maßnahmen aus Politik und privaten Initiativen, um Hausärzte nach Friesovthe zu locken und damit die Versorgung zu sichern. "Es ist ,5 vor 12'. Wenn jetzt nicht die richtigen Weichen gestellt und Aktivitäten gestartet werden, wird sich die Versorgung in Friesoythe mittelfristig verschlechtern", so Gründing und Kellermann. Aus diesem Grund unterstützen sie die Kampagne des Netzwerk Gesundheit.

Friesoythe habe unglaublich viel zu bieten. Diese Angebote und Vorzüge müssten jedoch besser beworben werden. denn viele Nicht- oder Neu-Friesoyther würden sie nicht kennen. "Mit unserer Kampagne tun wir genau das: Wir verpacken die Stärken Friesoythes in klare Botschaften und bringen sie unters Volk. um Hausärzte von Friesoythe zu überzeugen", erklären Lamping und Hegewald. Angefangen mit den derzeit sieben offenen Hausarztsitzen, über Unterstützungsfinanzielle möglichkeiten einer Niederlassung durch den Landkreis oder die Kassenärztliche Vereinigung (KVN), bis hin zur grundsätzlichen Möglichkeit der bevorzugten Grundstücksvergabe an Ärzte in Friesoythe deckt die Netzwerk-Kampagne die Themen ab, die nach Rücksprache mit Hausärzten und der KVN für Haus-

ärzte besonders wichtig seien. Dazu zählen auch das Angebot an Schulen, Kindergärten, Vereinen, Geschäften, Kultur- und Freizeitaktivitäten im Stadtgebiet, die Zukunftsperspektive des Landkreises als jüngster Landkreis in ganz Niedersachsen sowie die Familienfreundlichkeit als Landkreis mit den bundesweit meisten



Familien. Zu all diesen Themen wird es in den nächsten Wochen eigene Themen-Kacheln geben.

Ziel des Netzwerks ist es, möglichst viele Multiplikatoren zu gewinnen, die die Kacheln der Kampagne über ihren Whats-App-Status, als Facebook- und Instagram-Post oder weitere Kanäle mit ihren Kontakten teilen. "Wenn wir 100 Multiplikatoren gewännen, die jeweils 100 Kontakte haben, könnten wir mit jeder Kachel mindestens 10.000 Personen erreichen und das für null Euro", erklären Lamping und Hegewald ihre Idee. Ob sie damit Erfolg haben oder viel bewegen werden? "Das wissen wir nicht. Aber nichts zu tun, ist definitiv keine Alternative. Und je mehr Multiplikatoren unsere Kampagne unterstützen, desto größer ist die Chance, dass wir die damit die Richtigen erreichen: Mediziner, die sich vorstellen können, Hausärztin oder Hausarzt in Friesoythe zu werden."

Mehr zur Kampagne #bisderarztkommt des Netzwerk Gesundheit Friesoythe auf www. ng-f.de. Wer als Multiplikator in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich unter netzwerk-gesundheit-friesoythe@t-online.de melden.



FIRMENPORTRAIT

Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit



"Manchmal reicht schon ein Blick, dann wissen wir, wie wir die Ubungen ausrichten" Friesoythe (cl). Als sich Andrea Block vor 36 Jahren selbstständig machte, galt Physiotherapie noch als Fremdwort. "Wenn überhaupt, bekam man Krankengymnastik verschrieben", berichtet die 62-Jährige schmunzelnd, die 1987 als Ein-Frau-Unternehmen ihre Türen öffnete. Die Wertschätzung hielt sich damals noch eher in Grenzen und die Notwendigkeit erkannten viele Mediziner ebenfalls noch nicht. Doch das sollte sich schon bald grundlegend ändern und heute kooperieren Physiotherapeuten und Ärzte eng miteinander und die Patienten geben sich in den Praxen die Klinke in die Hand.

In die Räume an der Friesoyther Wasserstraße kommen jedoch auch Kunden ohne Krankenschein. Seit 2019 können sie in einem großzügig eingerichteten und professionell gestalteten Trainingsbereich an sechs Tagen die Woche in Bewegung sein. "Und wir holen sie da ab, wo sie gesundheitlich stehen", sagt Tochter Christin Block (31), die als Physiotherapeutin 2017 in den Betrieb eingestiegen ist. Somit geht es nicht darum, einfach nach Belieben irgendein ein Training "abzureißen", sondern die drei

Säulen Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit individuell und unter dem Deckmantel der Physiotherapie auf den Körper und den Menschen abzustimmen. "Manchmal reicht schon ein Blick, dann wissen wir, wie wir die Übungen ausrichten", betonen die beiden, die beraten, einen Gesundheitscheck vornehmen und alle Werte über ein digitales System speichern lassen.

"Je älter man wird, desto mehr muss man tun", unterstreicht Andrea Block, die ebenso wie Christin regelmäßig selbst trainiert. "Das kostet an einigen Tagen natürlich auch für uns Überwindung, aber danach fühlt man sich einfach gut", erzählt das eingespielte Duo, das zehn Mitarbeiter beschäftigt. Fit in den Frühling starten bei ihnen zurzeit viele. "Die Leute wollen sich wieder bewegen und das ist genau richtig." Dass sie sich ohne Anleitung oder zu Hause auch falsch bewegten, sei grundsätzlich sicher nicht wegzudiskutieren, wissen die Friesoytherinnen aus Erfahrung, doch "gar nichts zu tun, wäre sicher noch schlechter." Ihre Devise: Sport sollte im Alltag so normal sein, wie Zähneputzen.



FRITZ SEINE FRIEDA

Frieda: Vielfalt verbindet

Das wird aber auch Zeit. Der Mai ist in Sicht. Kurz vorher feiern wir wieder die Friesoyther Maitage. Ein tolles Fest. Hannelore, eine Freundin von mir, die sich nicht so gut mit Gisela, einer anderen Freundin versteht, kommt ja immer sonntags in die Stadt. Also Maitage-Sonntags. Dann sind wir zu zweit, damit es keine Streitereien gibt. Wenn es das Wetter zulässt, gönnen wir uns ein Ochsenauge im Straßencafé und reden über Gott und die Welt. In diesen Momenten fühlen wir uns verbunden.

h immer ein guter

"Verbunden bleiben", verabschiedet sich immer ein guter Bekannter von mir. Verbunden bleiben – in Gedanken, im Handeln, in der Aufmerksamkeit dem anderen gegenüber. Jetzt soll auch Friesoythe verbinden, erzählt mir meine Freundin am Telefon von einem neuen Slogan, der im "Dachmarkenprozess" entwickelt worden sei. Ehrlich: Ich hatte davon noch nichts gehört. Also sind wir keine Eisenstadt mehr, sondern eine verbindende Stadt? Hmm. Klingt ja echt positiv, so mit Verbundenheit. Wobei: Welche Stadt oder Gemeinde verbindet nicht?

Aber ein Alleinstellungsmerkmal ist nur in den seltenen Fällen realistisch, sagen die Experten. Meint Hannelore auch. "Schulstadt" – welche Stadt hat keine Schulen? Also das mit dem Alleinstellungsmerkmal ist kompliziert. "Vielleicht verbindet Ihr mehr als andere", meint Hannelore.

Gemeinsam schauen wir auf
den grafischen Vorschlag eines
neuen Friesoythe-Schriftzugs,
bei dem drei Buchstaben durch
Symbolik ersetzt werden. Statt des
ersten "e's" gibt es ein Wassersymbol,
für das "y" steht ein Seerosenblatt und
das zweite "e" wird ersetzt durch drei
kleine Flammen. Alles in Großbuchstaben
geschrieben – drei Flammen ersetzen also
quasi die drei kleinen Balken im großen E.

Ist ja raffiniert: Wasser, Herz und Feuer. Sieht irgendwie interessant aus. Und weil man es - vor allem Fremde - nicht sooo gut lesen kann, steht Friesoythe noch einmal unten drunter. Der Schriftzug soll in grün erscheinen, wegen der Natur. Also Hannelore sagt, das sind gute Ideen. Da werden wichtige Themenbereiche gleichermaßen abgedeckt und in Friesoythe quasi miteinander verbunden. Öfter mal 'was Neues. Es bleibt spannend.

Egal, ich freu' mich aufs Ochsenauge unterm freien Maitage-Himmel. "Bis dann", verabschiedet sich Hannelore am Telefon, "verbunden bleiben".

funden werden. Der 1. Vorsitzende des HGVs,

möglichkeiten aufmerksam: Firmen geben

ihren engagierten Mitarbeitern*innen einen

Frank Hanneken, macht auf weitere Nutzungs-



Der digitale Stadtgutschein

Der digitale Stadt-Gutschein ist in mehreren Friesoyther Geschäften und Banken zu haben. Darüber hinaus kann er auf www.hgvfriesoythe. de erworben werden. Ein innovatives Service-Angebot, das ein bequemes und zeitgemäßes Einkaufen möglich macht.

Die digitale Karte ist im Format mit einer EC-Karte vergleichbar. Sie bietet sich als Geschenk an, mit dem man nichts falsch machen kann. Sie kann natürlich auch für sich selbst genutzt werden – sozusagen als bargeldloses Guthaben in der Tasche. Der Geschenkgutschein ist bei den teilnehmenden Händlern, Gastronomen und Dienstleistern in Friesoythe einlösbar.

Der Stadtgutschein kann mit beliebigen Beträgen aufgeladen und in Teilbeträgen eingelöst werden. So hat der Beschenkte die volle Flexibilität und kann sich gleich mehrere



monatlichen Gutschein als steuerfreien Sonderbonus. "Diesen Bonus könnten Unternehmen ihren MitarbeiterInnen als Wertschätzung ihrer Arbeit mit dem neuen Stadtgutschein zur Verfügung stellen."



FRITZ FRÜHER



UP PLATT

Von Martin Pille

Maientied, Tied taun Rutfäuhern! Siene beiden Kinner harn üm nu al wäkenlang drangsaliert: Einmaol wullen sei in denn Safari-Park nao Hodenhagen. Daor schull dat doch so upregend wän mit al dei wilden Deierde. Bendine wull uck, un so harn sei üm so wiet: "Gaut, worüm nich", mennde Hinners Harm: Vandaoge schull dat los gaohn. Dat kööm üm aober uck gaut tau passe. Hei har sick nämlick jüst `n niegelnagelneie Mazda RX-7 mit Wankelmotor köfft, un denn wull hei upp dei Hansalinie nu maol richtig utfäuern. Hinners Mammen har vörsorget un Appels un Näöte köfft, daormit dei Kinner dei Elefanten un Aopen fauern kunnen. In dei Tied har Harm denn Waogen noch dreimaol waschket.

Harm leet den Mazda glieen, un mit`n Gass wörn sei in denn Safari-Park. Upp dat Schild bi`n Ingang kunnen sei't läsen: "Tiere füttern verboten". Aober daor

hülden sei sick natürlick nich an. sei dreihden dei Schieben nao unnen; dei Aopens harn schließlick Schmacht. Un dei erste Äöwerraschung harn sei denn uck jüst mit dei Aopen. Up`n maol seet daor'n Aope upp Hinners Lisa ähren Schoot, mopste twei Appels, un weg wör hei. "Dreih dei Schieben hoch", rööp Harm. Dei Kinner wörn begeistert, un Harm dreihte dei Schiewen so wiet hoch, dat sei dei Nööte jüst dör denn Fensterspalt schmieten kunnen. Daor stünd up'n maol `n grooten Elefant an`ne Dörn. Dei Kinner geewen üm Appels, aober dat güng üm woll nich drocke naug, denn upnmaol wör daor dei Rüssel in`t Auto. Dei beiden Kinner verfehrden sick un dreihden drocke dei Schiebe hoch. -un dei Elefant seet faste. Sei markten, dat dei Elefant vergrellt wütt. Nu stööw hei nao vörne un mit siene Kneie gägen dei Dörn, un dei Dörn har twei groote Buhlen. Drocke dreihden sei dei Schiebe runner, daormit dei Elefant wiederloopen kunn. Aober dei wör nich recht dankbaor un knallde denn Rüssel noch maol up dat Dack, schööt nao vörne un seet mit beide Stoottäenen in dat Blick van denn Kotfläögel faste. Bi denn nächsten Ruck geef dat Blick nao, un Hinnerk geef Gass.

Nu wör dat vörbi mit dat Fauern. blots ruut ut denn wilden Park. heet dat. Bi denn Utgang meldete sick Hinners Harm luutstark bi dei Park-Verwaltung, hei wull Schadensersatz. Dei kennden dat al und wiesten üm dat Schild "Füttern verboten", un daormit har sick dat. Harm wör upp hunnert! Siene Familie töffde in dat Restaurant, un Harm sette sick dortau. Hei wull sienen Arger runnerspäulen und göt sick daor drocke `n paor Klaore un fief Beier achtert Vörpand.

Dann möken sei sick up denn Weg nao Huse. Bi dei Affaohrt "Ahlhorner Heide" har dat knallt, twintig Autos wörn uppenannerknallt. Harm har Glück un kunn drocke up dei Standspauer utwieken. Polizei, Füerwehr und Abschleppwaogens harn masse tau daun. Eine van dei Polizisten sprök Harm an un mennde, hei har mit siene Buhlen an't Auto un dei Löcker in` Kotfläögel jao noch richtig Glück hat, aober hei wull denn Schaoden dann doch noch uppnähmen, dei Ordnung halber. Harm kunn daor nich äöwer lachen. "Vergett dat Mann", gnoorde Harm los, "dat is nich nödig, dat heff `n Elefant daohn". Dei Polizist keek üm sünnerlich an, schnackte wat van "Unfallschock", un Harm mösste mitkaomen nao denn Streifenwaogen un pusten. Kiek, un so wör dei Faohrt nao Hodenhagen nu tau Ende: Führerschien weg, Buhlen un Löcker in denn neien Mazda RX-7 un `ne Anzeige wägen Beamtenbeleidigung wörn dat Ergebnis van dei Mai-Safari

upp Harms

AKTION

Cargobike-Roadshow in Friesoythe



Friesoythe. Ob Kinderbeförderung, Einkauf oder Ausflug: Lastenräder liegen voll im Trend und haben ein großes Potenzial für die Verkehrswende. Fahrspaß und Vorteile von Lastenrädern können ganz praktisch bei der Cargobike Roadshow "erfahren" werden. Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Niedersachen führt in diesem Jahr wieder eine Cargobike-Roadshow durch. In Zusammen-

arbeit mit dem Landkreis Cloppenburg hat die Stadt Friesoythe den Zuschlag bekommen, die Cargobike-Roadshow am Samstag, den 29. April 2023 in der Friesoyther Innenstadt auszurichten. Um 12:00 Uhr eröffnet Bürgermeister Sven Stratmann die Cargobike-Roadshow mit einer kurzen Ansprache. Im Anschluss können Bürgerinnen und Bürger die Lastenräder bis 17:00 Uhr testen.

Die Cargobike Roadshow bietet zwölf unterschiedliche E-Lastenräder von zwölf Herstellern zum ausgiebigen Testen an. Die Teststrecke ist circa 600 Meter lang. Sie startet vor dem Alten Rathaus Stadtmitte und führt über die Kirchstraße in die Burgstraße und von der Langen Straße zum Startpunkt zurück.

Dazu gibt es eine hersteller- und händlerneutrale Beratung durch das Roadshow-Team. Die ausgewählten Modelle decken eine große Bandbreite moderner Lastenräder ab und erfüllen alle relevanten rechtlichen Anforderungen. Auf den öffentlichen Testparcours können Bürgerinnen und Bürger die Cargobikes nach kompetenter Einweisung kostenlos testen. Lediglich ein Lichtbildausweis ist erforderlich.

Unter den Testrädern sind zweiund dreirädrige Modelle, spannende Marktneuheiten wie bewährte Klassiker. Alle Testräder haben einen E-Antrieb, der bis maximal 25 km/h unterstützt und sind für die private Nutzung (insbesondere Kindertransport) ausgerüstet. Auch ein Rad für mobilitätseingeschränkte Menschen ist dabei. Gewerbetreibende sind ebenfalls zum Testen eingeladen, da die meisten Testräder sind auch mit Transportaufbauten für gewerbliche Einsätze erhältlich sind.

Zusätzlich zu der Präsentation der zwölf Lastenräder werden an mehreren Infoständen verschiedene Aktionen angeboten. Unter anderem wird das Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre, die Polizei Friesoythe, der Malteser Hilfsdienst, der NABU und auch die Stadtverwaltung vertreten sein. Verschiedene Kaffeespezialitäten werden an einem Coffee-Bike gegen kleines Entgelt angeboten.

Aufgrund der Aufbauarbeiten wird es am Samstag, den 29.04.2023 ab 10:00 Uhr zu Straßensperrungen im gesamten Innenstadtbereich kommen.

RADTOUREN



Im Rahmen des STADTRADELN werden mehrere Fahrradtouren in Friesoythe angeboten. Es sind alle Bürger eingeladen, an den öffentlichen Touren teilzunehmen. Am Donnerstag, 4. Mai, und am Donnerstag, 11. Mai, organisiert der Radsportclub Thüle eine 15 bis 25 Kilometer lange Fahrradtour durch die Natur. Eine Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Gestartet wird jeweils um 19 Uhr auf dem Parkplatz des Gasthofes "Zur Linde" in Thüle.

Radtour mit Kaffee und Kuchen

Die Arbeitsgruppe Gehlenberg plant am Sonntag, 7. Mai, eine 15 Kilometer lange Fahrradtour über Neulorup, Neuvrees und Gehlenberg. Die Tour führt unter anderem am Tatemeer, am Eleonorenwald und am Packhaus Ellerbrock vorbei. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen im Kulturzentrum in Gehlenberg zu kaufen. Alle Interessierten treffen sich am 7. Mai um 14 Uhr beim Kulturzentrum Gehlenberg. Eine Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Fahrradtour durch Ellerbrock

Der Ortsverein Ellerbrock lädt am Donnerstag, 11. Mai, zu einer Fahrradtour durch Ellerbrock und den umliegenden Orten ein. Die Tour umfasst ca. 20 bis 25 Kilometer. Nach der Tour ist ein Abschluss in der "Alten Schule" in Ellerbrock geplant. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Eine Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt Maria Huntemann unter der 04491/3040 oder per E-Mail an ortsverein-ellerbrock@gmx.de an.

Tour mit Besichtigung der Gehlenberger Mühle

Der Verein Erholungsgebiet Thülerfelder Talsperre lädt am Samstag, 20. Mai, zu einer 60 Kilometer langen Fahrradtour ein. Besucht wird die Gedenkstätte in Esterwegen, ein europäischer Gedenkort für alle 15 Emslandlager und deren Opfer. Auf dem Rückweg wird ein Stopp zur Kaffeepause und Besichtigung bei der Mühle in Gehlenberg eingelegt. Die Teilnahmekosten belaufen sich auf 27 Euro inkl. Verzehr. Eine Anmeldung ist unter der 04471/15256 oder per E-Mail an info@thuelsfelder-talsperre.de möglich. Gestartet wird um 10 Uhr.

WIRTSCHAFT

Energetisch und nachhaltig: Sanierung mit Förderung des Staates

Friesoythe. Energetisch sinnvolle und nachhaltige Maßnahmen zur Sanierung eines Hauses oder einer Wohnung werden in Zukunft wichtiger denn je. Bei der notwendigen Investition hilft der Staat und fördert die energetische Sanierung mit Krediten und Zuschüssen

Doch wer kennt sich wirklich aus und findet den richtigen Weg durch den bürokratischen Fördermittel-Dschungel? Und vor allem: Wie kann der Fördertopf richtig ausgeschöpft werden? Antworten darauf haben die qualifizierten und zertifizierten Modernisierungs- und Fördermittelberater der Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe und der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG. Unsere erfahrenen Mitarbei-

ter:Innen begleiten Sie professionell durch den oft steinigen Weg der Bürokratie-Strecke. Dabei arbeiten sie intensiv mit professionellen Energieberatern zusammen. Gemeinsam

mit unseren Kunden
bilden wir ein Team,
das im ständigen
Austausch für einen langfristigen
Erfolg sorgt. "So
bleiben wir stets
aktuell und vermitteln allen Interessierten
eine optimale Orientierung",
betont der Prokurist und Leiter
Privatkunden, Christoph Untiedt.

Wovon können Sie profitieren? Wenn Sie eine Sanierung oder Modernisierung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung planen, können unsere Fachleute Ihr Wohngebäude (Altbau/Neubau) in energetischer Hinsicht richtig einschätzen. Oder planen Sie, eine renovierungsbedürftige Immobilie zu erwerben?

> Auch dann sind professionelle Tipps von entscheidender Bedeutung! Im Beratungsgespräch bekommen Sie erste Orientierungsimpulse in Richtung qualifizierter

Energieberatung.

Unser Team gibt Ihnen Tipps zum richtigen, energiesparenden Bauen und Modernisieren und hilft Ihnen zugleich, den Überblick bei den oft komplizierten Förder-Möglichkeiten nicht zu verlieren. DARUM VEREINBAREN SIE GERNE EINEN TERMIN MIT UNS!

Denn mit den richtigen Maßnahmen an der richtigen Stelle sorgen Sie für den Werterhalt Ihrer Immobilie. Nicht nur das: Sie können zusätzlich Energie und damit bares Geld sparen. Sprechen Sie uns an, wir stehen Ihnen bei Ihrer geplanten Maßnahme gern zur Seite und erstellen ein individuelles Angebot. Bedenken Sie: Je besser die Energiebilanz eines Hauses ist, desto höher ist die Förderung. Photovoltaik, Dämmung, Fenster oder Dach: Es kann auch durchaus sinnvoll sein, nicht nur eine neue Heizung einzubauen, sondern auch an anderen Stellen das Haus zu sanieren. Deswegen ist jeder gut beraten, der sich vorher gut beraten lässt.

